

Quelle: Dülmener Zeitung  
Auszug vom: 25. Oktober 2016

# 36-Jährige lebensgefährlich verletzt

## Überholmanöver eines Autofahrers verursacht tragischen Unfall auf der B 474n

**DÜLMEN** (mm). Vermutlich der Fahrer eines silbernen Pkw hat am frühen Montagmorgen gegen 6.30 Uhr einen schweren Unfall auf der B 474n in Fahrtrichtung von Lüdinghausen nach Dülmen hinter dem Gewerbegebiet Dernekamp verursacht.

Laut Polizeisprecher Norbert Voßkühler gehen die Ermittlungen in die Richtung, dass der silberne Pkw zunächst in einer Kolonne hinter dem Lastwagen hergefahren sei. Dann sei er allerdings

plötzlich nach links ausgeschert, um Kolonne und Lkw zu überholen. Dabei muss er sich verschätzt haben, was die Dauer des Überholvorgangs angeht, denn auf der Gegenfahrbahn kam ihm eine 36-jährige Fahrerin aus Lüdinghausen mit ihrem Fahrzeug entgegen, die ihm aller Voraussicht nach ausgewichen ist, um einen Frontalunfall zu verhindern.

Hierdurch dürfte sie einerseits dem Überholenden das Leben gerettet und sich zu-

gleich selbst lebensgefährlich verletzt haben. Denn tragischerweise fuhr die Frau frontal in den Lkw hinein.

Von dem silbernen Auto fehlt bislang jede Spur, der mutmaßliche Unfallverursacher ist flüchtig.

Die Lüdinghauserin war in ihrem Auto eingeklemmt und musste zunächst mit technischem Gerät daraus befreit werden. Anschließend wurde sie mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen.

Die Löschzüge Dülmen-Mitte, Buldern, Daldrup sowie die hauptamtliche Feuerwehr waren vor Ort. Bis in den Nachmittag dauerte die Bergung des Lkw an, der mit einem Kran aus dem Graben geborgen werden musste. Dessen Fahrer kam mit dem Schock davon.

Während des Einsatzes war die B 474n für den Verkehr komplett gesperrt. Der Einsatz für die Feuerwehr war um 9.30 Uhr beendet.

Die Ermittlungen konzentrieren sich auf den Fahrer des silbernen Pkw, vor Ort wurden Spuren gesichert. Die Polizei bittet Zeugen, die das Überholmanöver des Fahrers beobachtet haben und sich vielleicht das Kennzeichen merken konnten, um Mithilfe. Aussagen nimmt sie unter Tel. 02594/7930 entgegen.

Sollte der Fahrer des silbernen Autos gefasst werden, muss er sich wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr, Unfallflucht und fahrlässiger Körperverletzung verantworten. Die Polizei schätzt den entstandenen Sachschaden derzeit auf rund 50.000 Euro.



Bis in den frühen Nachmittag blieb die B 474n gesperrt.

DZ-Foto: Markus Michalak